

Fachgruppe BGM der Offensive Mittelstand (FG BGM der OM)



Entsprechend der Grundorientierung der Offensive Mittelstand für Netzwerke und Fachgruppen wird das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung als institutionelle Einrichtung unterstützt durch Frau Engelmann und Frau Stockinger die Federführung in der FG übernehmen. Die OM-Fachgruppe BGM hat sich zum Ziel gesetzt im Demografischen Wandel und der digitalen Transformation betriebliche Gesundheitsberatung für KMU wirkungsvoller zugänglich zu machen. Dies geschieht in der OM-FG BGM durch folgende Maßnahmen:

1. Betriebliche Gesundheitsberatung einzelner Beratungseinrichtungen kennen lernen und effizienter zusammenführen

Die bestehenden Potenziale der betrieblichen Gesundheitsberatung sind besser abzustimmen und durch die Beteiligung verschiedener Beratungseinrichtungen ganzheitlich zu gestalten. Alle großen Einrichtungen sind sich weitestgehend einig, dass sich die Beratungen der unterschiedlichen Beratungsfelder innerhalb der Regionen besser ergänzen müssen und vernetzt werden sollten. Die OM-FG BGM will dazu beitragen dies zielführend zu unterstützen. Die Teilnehmer der FG erhalten über den Erfahrungsaustausch einen Einblick in das Portfolio anderer Beratungsfelder z.B. DGUV, Berufsgenossenschaften, VDSI, Krankenkassen, freien Gesundheitsberater, Agentur für Arbeit, Rentenversicherung usw. und können dieses in die eigenen Beratungen transportieren und bei Bedarf adressieren. Die Beratungsangebote sowie neue Beratungsinhalte der einzelnen Institutionen werden vorgestellt. Es wird gemeinsam überlegt, wie die einzelnen Angebote allen Partner der OM zugänglich gemacht werden können.

2. Forschungsprojekte zum Thema Gesundheit im Mittelstand kennen lernen und in der Praxis verankern

Zusätzlich werden zukünftig die für das Thema Gesundheit relevanten Forschungsprojekte beim BMAS, BMBF, BMG und der BZgA vorgestellt. Ziel ist es, die neuen Ansätze der Projekte kennen zu lernen und sie den Partnern der Offensive Mittelstand möglichst schnell zu Verfügung zu stellen. Damit erreichen die Projektergebnisse die Mitglieder/Teilnehmer der Fachgruppe, die Partner der Offensive Mittelstand und über diese Transferstrukturen die mittelständischen Betriebe. Das fördert die Umsetzung der Projektergebnisse in die Praxis und eine ganzheitliche und innovative betriebliche Präventionsberatung in den Unternehmen.

3. Regionale Einrichtungen in die OM FG einbinden

Mit dem Ziel, KMU für das Themenfeld BGF zu überzeugen, sollen zudem gezielt regionale z.B. Unternehmensorganisationen (IHKn, Handwerkskammern, Wirtschaftsförderungen usw.) und Gesundheitskonferenzen für die Arbeit in der Fachgruppe gewonnen und eine Verbreitung der erarbeiteten Inhalte über die regionalen Netzwerke der OM unterstützt werden.

4. Ergebnisse den OM-Partner und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen

Die Fachgruppe stellt Informationen zu ihrer Arbeit, die Angebote der Beratungsinstitutionen und die Präsentationen zu den Forschungsprojekten auf der Homepage der Offensive Mittelstand vor.